

	Anfragen-Nr.	
	AF-0441/2013	

Anfrage

Herr Patrick Wieschke
Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Integrationsarbeit in Eisenach; hier: Arbeit der Ausländerbeauftragten und Projekt "Vielfalt tut gut"

I. Sachverhalt

Die Sprechstunden der Ausländerbeauftragten Maike Röder fielen im vergangenen Jahr sehr oft aus. Bisher war es üblich, dass die Beauftragte im März einen Rechenschaftsbericht über das vergangene Jahr ablegt. Dies geschah aber bislang weder im März noch findet sich ein solcher Punkt auf der Tagesordnung der April-Sitzung. Beim Projekt „Vielfalt tut gut“ wird in der Rückschau auf das Jahr 2012 (vgl. Elektronisches Amtsblatt v. 30.01.13) herausgehoben, dass von den vorhandenen Mitteln besonders die Fortsetzung bestehender Projekte, wie die Koordinierungsstelle des Aktionsplanes oder das Integrationszentrums in Eisenach Nord, finanziert werden. Hier dürfte es sich mutmaßlich hauptsächlich um Lohnkosten und Mieten handeln.

II. Fragestellung

Wann erfolgt im Stadtrat der jährliche Bericht der Ausländerbeauftragten und wann findet die nächste Sitzung des Ausländerbeirates statt?

1. Wie hoch war der Anteil der Lohnkosten und Mieten (bitte einzeln und je nach Projekt aufschlüsseln) an den in 2012 für das Projekt insgesamt verwendeten Mitteln in Höhe von 55.000 Euro?
2. Wie hoch war der Anteil der Mittel, welcher dem Verein „Bühne Schlachthof Eisenach“ für seine Projekte und Beteiligungen ausgeschüttet wurde?
3. Wie teuer war das Projekt, die Journalistin Andrea Röpke im Martin-Luther-Gymnasium auftreten zu lassen?

Herr Patrick Wieschke
Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion



EISENACH

die WARTBURGSTADT



Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach

Herr Patrick Wieschke
Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
26.04.2013

Beantwortung der Anfrage AF-0441/2013

Ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

Der Bericht der Ausländerbeauftragten der Stadt Eisenach, Frau Maike Röder, wird voraussichtlich in der Stadtratssitzung am 05. Juni 2013 erfolgen.

Die nächsten Sitzungen des Ausländerbeirates der Stadt Eisenach finden am Dienstag den 25.06.2013 und am Dienstag den 26.11.2013 jeweils um 18.30 Uhr im Ratssaal der Stadt Eisenach, Markt 1 statt.

Zu den Fragen 1 bis 3:

Der Lokale Aktionsplan "Vielfalt tut gut" in Eisenach und Wutha-Farnroda gehört zum Aufgabenbereich der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Eisenach und nicht zum Aufgabenbereich der Ausländerbeauftragten.

Grundsätzlich werden keine Auskünfte über die Höhe der Fördermittel an die einzelnen Projekte gegeben.

Die Höhe der Förderung richtet sich nach dem Inhalt des Projektes entsprechend der Programmleitlinien sowie anderer Vorschriften und dem dazugehörigen Finanzplan.

Die Prüfung über die ordnungsgemäße Verwendung der Fördermittel erfolgt durch das Rechnungsprüfungsamt, das Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Jugend bzw. das Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit.

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin

Nachfrage:

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich möchte an die Beantwortung unserer Nachfragen erinnern:

Zur Anfrage zum Vielfalt tu gut – Programm:

Wir wollten wissen, auf welcher Rechtsgrundlage uns als Stadträten die Höhe der Fördersummen für einzelne Projekte nicht mitgeteilt wird. Wir haben eigens und unter Hinzuziehung eines Rechtsanwaltes die Förderrichtlinien von „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ und dem Thüringer Landesprogramm geprüft. Wir konnten keine Ausschlussklausel finden, aus welcher hervorgeht, daß uns als gewählten Abgeordneten die Mittelverteilung der erhaltenen Gelder nicht mitgeteilt werden kann oder darf. Deshalb bitte ich erneut um Nennung der Rechtsgrundlage und ersatzweise um Nachreichen der erfragten Informationen.

Mit freundlichen Grüßen

Patrick Wieschke

Beantwortung der Nachfrage:

Sehr geehrter Herr Wieschke,

nachfolgende Beantwortung zur Kenntnis.

Die aus dem Bundesprogramm TOLERANZ FÖRDERN- KOMPETENZ STÄRKEN und aus dem Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit bewilligten Mittel sind Bundes- und Landesmittel. Es handelt sich nicht um kommunale Mittel. Im Rahmen beider Programme ist der Begleitausschuss ermächtigt, nach Prüfung des Projektantrages und des Finanzplanes entsprechend der Programmleitlinien Projekte zu fördern. Die vom BMFSFJ beauftragte Regiestelle und das TMSFG überprüfen regelmäßig die Beschlussfassung im Begleitausschuss. Einzelprojekte können vollständig, teilweise und auch abweichend vom Projektantrag gefördert werden. Eine Übersicht über die im Jahr 2012 geförderten Projekte wurde in der Berichtsvorlage 1106/BR2013 an den Stadtrat gegeben. Eine detaillierte Aufschlüsselung insbesondere über Personalkosten und Mieten ist nicht möglich, da hier die Interessen von Projektträgern berührt werden oder im Einzelfall auch datenschutzrechtliche Gründe entgegenstehen. Aus diesem Grund könne die Fragen 1 bis 3 wie folgt beantwortet werden:

Zu 1. Im Jahr 2012 wurden außer für die externe Koordinierungsstelle keine Personalausgaben (Lohnkosten) gefördert. Die Förderung der externen Koordinierungsstelle beim Stadtjugendring Eisenach e.V. erfolgte für eine Teilzeitstelle. Aus datenschutzrechtlichen Gründen können dazu keine weiteren Angaben gemacht werden. In drei Projekten wurden Mietkosten anteilig gefördert.

Zu 2. Der Verein "Bühne Schlachthof Eisenach e.V." war Träger für die Umsetzung des Projektes "Beteiligung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit" und hat dies ehrenamtlich geleistet. Die für dieses Projekt bewilligten Mittel wurden ausschließlich für die in der Berichtsvorlage 1106/BR2013 genannten Projekte verwendet.

Zu 3. Die Fragestellung nach der Gesamtfinanzierung berührt die Interessen des Projektträgers und kann nur insoweit beantwortet werden, dass dieses Projekt anteilig gefördert wurde.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Angelika Steffan

Büro des Stadtrates

